

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 96.

Freitag den 24. April

1868.

Literarisches.

Zu Oldenburg im Verlage von G. Stalling erschien neuerdings ein „Abriß der Geschichte der Preussischen Monarchie von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart“; aus der Feder eines Gymnasiallehrers, des Dr. Ludwig Stacke zu Fulda. Auf gute Studien gestützt, erzählt der Verfasser, — mit besonderer Rücksicht auf die Lehranstalten der neuen Provinzen unseres Staats, — auf etwa 110 Seiten in knapper, gedrängter Form, aber gut gruppiert und mit recht lebendiger Darstellung die Geschichte der Entwicklung unseres Staates von der ältesten Zeit bis zur Eröffnung des ersten Reichstags des norddeutschen Bundes. Unter angemessener Berücksichtigung des biographischen Elementes sind die älteren Zeiten möglichst gedrängt, die weltgeschichtlichen Momente und die neueren Perioden der preussischen Geschichte dagegen mit gebührender Ausführlichkeit behandelt worden.

Von der bei Gustav Hempel in Berlin als „Nationalbibliothek der deutschen Classiker“ erscheinenden wohlfeilen Ausgabe unserer deutschen klassischen Schriftsteller erschien unter Anderm (Heft 39, 2 $\frac{1}{2}$ Hefen) das erste Stück der Werke Theodor Körner's. Diese Ausgabe soll eine große Zahl bisher ungedruckter Briefe und Gedichte dieses Dichters bringen. Das erste Heft enthält „Leher und Schwert“, und voraus geht die sehr ausführliche interessante Biographie des Dichters von Friedrich Förster. Wir bemerken dabei, daß die thätige Verlagsbuchhandlung auch verschiedenen Organen der Presse einen Auszug aus einem als Vorarbeit für die „Nationalbibliothek“ gefertigten, mit mannichfachen Notizen versehenen, Druckfehler- und Variantenverzeichnisse zur Revision des Göthe'schen Textes, versehen mit Motiven für jede in der Hempel'schen Ausgabe getroffene Entscheidung, mitgetheilt hat. Dem Verzeichnisse liegt die Vergleichung von 18 Gesamt-Ausgaben der Göthe'schen Werke, sowie der „Gedichte“-Ausgabe vom J. 1851 zum Grunde. Der Auszug umfaßt die ersten 15 Druckbogen der Hempel'schen Ausgabe von Göthe's Gedichten und ergibt, daß sich in den auf diesen 15 Bogen abgedruckten Gedichten nicht weniger als 93 Druckfehler und Varianten, welche den Sinn mehr oder weniger alteriren, in den bisherigen Cotta'schen Ausgaben (einschließlich der „Auswahl“ von 1867) vorfinden. Zugleich macht jenes Verzeichniß auf den nicht unwichtigen Umstand aufmerksam, daß häufig selbst Exemplare der nämlichen Ausgabe im Text von einander abweichen. Zugleich wird in derselben Mittheilung angegeben, daß die Körner-Ausgabe, neben manchen Rathseln, Charaden u., etwa 25 noch ungedruckte Körner'sche Gedichte, deren Titel beige druckt sind, bringen wird.)

Eine recht nützliche Arbeit ist die bei H. Kölling in Wittenberg erschienene, von dem Referendar J. Scheele zum Gebrauch für Vormünder und Kuratoren herausgegebene „Vormundschaftsordnung“, die (ein Auszug aus den Bestimmungen des Preussischen Landrechts, Th. II. Tit. 18) in populärer Sprache alle diejenigen Bestimmungen umfaßt, welche über die Rechte und Pflichten der Vormünder und Kuratoren gesetzlich bestehen.

Bermischte Nachrichten.

— Wenige Städte können eine so große Zahl von Greisen aufweisen, wie Triefst, denn nach den von Dr. Goracuchi in seiner „Adria“ gegebenen statistischen Studien lebten daselbst im Jahre 1862 in einer

Bevölkerung von 70,000 Seelen mehr als vierhundert Menschen, die das zweiundachtzigste Jahr überschritten hatten, worunter 90 zwischen neunzig und hundert und 14 mehr als hundert Jahre alt waren; eine große Zahl, wenn man betrachtet, daß in der Schweiz in einer Bevölkerung von 2,400,000 Seelen, nach den statistischen Angaben vom Jahre 1860, nur drei das hundertste Jahr überschritten hatten.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

— „Unter den größeren Neubauten unserer Stadt zieht auch das Bahnhofs-Empfangsgebäude, dessen Bau von der Halle-Casseler und der Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft ausgeführt wird, die Aufmerksamkeit in hohem Maße auf sich. Es ist dies kein Neubau auf einem, jede Ausdehnung zulassenden Bauplatze, sondern nur ein Umverp. Erweiterungsbaue auf einem sehr beschränkten Raume unter theilweiser Beibehaltung der alten Mauern, welche z. B. auf der ganzen Front der Thüringer Seite benutzt worden sind. Das Bedürfniß mehrerer Beamten-Wohnungen, sowie das Interesse des reisenden Publikums mußten unter diesen Verhältnissen auch für die äußere Gestaltung des Gebäudes durchaus maßgebend sein. Daß für das Publikum in sehr ausreichender Weise gesorgt worden ist, beweist die Erweiterung, welche der Wartesaal III. und IV. Klasse von früher 1500 □ Fuß Grundfläche auf jetzt 3100 □ Fuß, I. und II. Klasse von 1000 □ Fuß auf 1800 □ Fuß, das Vestibule und der Lichthof von 2500 □ Fuß auf 5500 □ Fuß Grundfläche erfahren haben. Erst bei gänzlicher Vollendung des Gebäudes — die Umfassungsmauern sind zum Theil noch nicht einmal aufgeführt — wird sich auch über die äußere Gestaltung des Gebäudes ein sicheres Urtheil fällen lassen. Wir fügen hieran noch die Mittheilung, daß auf der Magdeburger Seite des Empfangsgebäudes, in seiner ganzen Länge, eine eiserne, die drei für den Personenverkehr bestimmten Geleise, überdeckende Perronhalle errichtet werden soll.“ (Halle. 3tg.)

— Den 21. April Vormittags wurde der Seifenfieber Dehmig-Weidlich in seiner Wohnung erschossen vorgefunden.

Personal-Nachrichten.

— Die Personal-Chronik des Merseburger Amtsblattes (Nr. 16) meldet:

Im Bezirk der Telegraphen-Direction zu Halle sind: der Ober-Telegraphist Fürstenaue in Halle zum Telegraphen-Secretär, der Lieutenant a. D. Knauf daselbst zum Telegraphen-Assistent, die Telegraphen-Candidaten v. Schenkendorff in Cöthen, sowie Reuter mann und Schroeder in Halle zu Telegraphisten ernannt. Der Telegraphen-Secretär v. Rumohr ist von Meiningen nach Halle a. d. S., der Telegraphen-Secretär v. Brabender von Berlin nach Meiningen, sowie der Ober-Telegraphist Dithmers von Gotha nach Halle a. d. S. und der Ober-Telegraphist Stein von Halle nach Gotha versetzt worden.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann der 7. Bezirks-Commission wurden heute 1 R. 5 Gr. aus den Vergleichen S. / D. resp. L. / Z. zur Armen-Kasse gezahlt.
Halle, den 21. April 1868.

Die Armendirection.

Tagesschau.

Freitag den 24. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — A. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Landrathsammt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Rathhaus. Expositionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorfuß-Verein Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Hallescher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Handwerkermeisterverein, Versammlung 8 Uhr Abends in der „Zulpe.“

Liedertafeln.

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorffstraße 15; Geisstraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich Marktplatz 21/22, wird zweimal geöffnet: Vormittag — Nachmittags, Zeit unbestimmt.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

22. April 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,65	3,92	83	10,0	SW	wolkig 6.
Mitt. 2	334,85	3,93	57	14,6	W	wolkig 6.
Abd. 10	333,95	4,30	80	11,6	SSO	wolkig 7.
Mittel	334,48	4,05	73	12,1		wolkig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 23. April 1868.

		Niedriger			Höher		
Weizen	Schiff.	4	Thlr.	—	4	Thlr.	5
Roggen	"	3	"	2	"	2	6
Gerste	"	2	"	2	"	3	9
Hafer	"	1	"	12	"	13	—
Heu	Centr.	1	"	—	"	2	6
Langes Stroh	Schod	7	"	—	"	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Fabrikant M. Raphael zu Breslau, Bahnhofstraße Nr. 10, liefert **Schutzbrillen** von Glimmerglas zur **Sicherung gegen Augen-Verletzungen durch Stein-, Metall-, Holz- u. Splinter** zu dem Preise von 6 bis 10 Sgr. das Stück.

Diese Schutzbrillen, welche im Glase nicht zerschlagen werden können, sehr leicht sind und das Auge kühl halten, werden hierdurch im Interesse aller, derartigen Augenverletzungen ausgelegter Arbeiter und Handwerker im Auftrage der königlichen Regierung zu Merseburg mit dem Bemerkten empfohlen, daß drei, im Gestelle verschieden construirte Exemplare innerhalb der nächsten 8 Tage im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 16, während der Dienststunden zur Ansicht bereit liegen.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister.

v. Voß.

Bekanntmachung.

Als muthmaßlich gestohlen sind hier folgende Gegenstände in Beschlag genommen worden:

- 1 goldener Zahnstocher,
- 1 goldener Herren-Siegelring mit Topas zu beiden Seiten der Platte mit Arabesken verziert, inwendig geflikt,
- 2 Paar goldene Hemdenknöpfe.

Die unbekanntenen Eigenthümer oben genannter Gegenstände werden ersucht, sich zur Recognition, resp. Empfangnahme derselben bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung einzufinden.

Halle, den 18. April 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat März e. einquartiert gewesenen Mannschaften soll

Sonnabend den 23. April e.

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat April e. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietekasse beigetretenen Hausbesitzern des 10., 11. und 12. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 1. Monat erforderlich, welcher demnächst eingezogen werden soll.

Halle, den 21. April 1868.

Das Quartier-Amt.

Retour-Sendungen.

Ein Korb, sig. M. R., an Madame Rüter in Berlin, Prinzenstraße.

Halle a/S., den 22. April 1868.

Königl. Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Stroh-Hüte

für Knaben und Mädchen sehr billig bei
C. F. Ritter.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Berger Fettberinge, ein zarter, fetter Hering, 10 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ Gr., pr. Schock 5 Gr. empfiehlt
Volke.

Honigjüße türk. Pflaumen, à U. 2 $\frac{1}{4}$ Gr., 12 U. 1 $\frac{1}{2}$ Gr., bei
Volke.

Havana-Cigarren

in feinsten abgelagerten Qualitäten, sowie
Havana-Ausschuß-Cigarren
in diversen Preisen bei
F. H. W. Kersten, Brüderstraße 15.

Ein neues Sopha verk. gr. Steinstraße 25.

Frischen Honig,

à Pfd. 9 Sgr., empfing
C. Müller unterm Rathhaus.

Weißer flüssiger Leim (Bureauleim)
von Ch. Gaudin, Paris,
kalt anzuwenden und hinreichend bekannt, in
größeren Gläsern als bisher, dennoch Glas
nur 3 Gr. 6 h., offerirt
D. Feller, Bärgeasse 4.

Ein gut erhaltenes Instrument, tafelf., Ma-
hogony, billig zu verkaufen alter Markt 1.

Feinste Thüringer Salzbuter
empfang und empfiehlt

Theodor Eisentraut.

Türkische Pflaumen,
schöne süße Frucht, 12 U. für 1 $\frac{1}{2}$ Gr., empfiehlt
Theodor Eisentraut.

20 Rollen Dachpappe, Prima-Qualität, hat
zum Selbstkostenpreis abzulassen
Carl Heine jun., Schiefer- u. Ziegeldeckermstr.,
Woiwigkirche 5.

Ein Pianoforte für Anfänger wird für 5 $\frac{1}{2}$ Gr.
verkauft gr. Steinstraße 62, im Laden.

Eine fast neue komplette hölzerne
Zugpumpe, 32 Fuß lang, ist billig zu
verkaufen kl. Berlin 2.

Notis für Damen.

Auch dieses Jahr mit 1. Mai arrangire ich wieder
einen-Cursus für junge Damen, welche das Schnei-
dern, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschnei-
den in 3 Wochen gründlich erlernen wollen. Die
Damen arbeiten für ihren eigenen Bedarf und
können 2 bis 3 Kleider fertigen.

Anmeldungen erbitte ich bei Hrn. **Teutsch-**
bein, gr. Klausstraße 34.

Sollte ein armer Student, Theolog oder Phi-
solog, geneigt sein, einem Jungen von 11 Jah-
ren, welcher wegen Kränklichkeit die Schule nicht
besuchen kann, wöchentlich 5 bis 6 Stunden im
Hause zu geben, der wolle sich gefälligst melden
Geiststraße 21, 2 Tr.

Zeuschmiede oder Maschinenschlosser finden
Arbeit bei
Kircher, Siebichenstein.

Anmeldungen für die 3. Klasse (Anfänger)
meiner **Clavier-Schule** nehme ich noch bis
1. Mai entgegen. Schüler, welche bereits ge-
spielt haben, können zu jeder Zeit eintreten.
C. D. Wiese, alter Markt 7.

Wohnungs-Anzeige.

Ich wohne jetzt **Spiegelgasse Nr. 8.**
Bitte ein geehrtes Publikum, auf meine Firma
zu achten.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von
Reißschienen, Winkel, Reißbretter,
Lineale &c. zu Fabrikpreisen.
C. Laßmann, Spiegelgasse Nr. 8.

Ein schwarzer Kachelofen mit eisernen Kästen,
Aschenkasten u. Röhre ist für den Preis von 6 $\frac{1}{2}$ Gr.
zu verkaufen Brüderstraße 7.

Trois jeunes hommes veulent ensemble
d'apprire la langue française et anglaise.
Gef. Offerten bittet man sub M. Sch. & H. 3
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Ar-
beit, auch sind die nöthigen Schulkenntnisse vor-
handen. Zu erfragen **Bockhörner 10.**

Einen Gesellen verlangt
G. Vogler, Tischlermeister, Schmeerstr. 31.

Gesucht wird für ein ordentliches Mädchen v.
15 J. Nachm. e. Aufw. b. Kinder Tröbel 15, 3 Tr.

Ein junges, anständiges Mädchen von außer-
halb sucht einen leichten Dienst als Haus- oder
Kinder mädchen. Zu erfragen **Oberglaucha 37.**

Eine anständige Biermamsell erhält sofort eine
Stelle kl. Klausstraße 13.

Ein Kindermädchen, welches etwas nähen kann,
wird gesucht **Geiststraße 43.**

Für ein Pfarrhaus in der Nähe von Halle
wird zum 1. Juli ein stilles Mädchen gesucht,
das in Haus und Küche gut Bescheid weiß. An-
meldungen **Weidenplan 3.**

In der Nähe des Bahnhofes wird von zwei
kinderlosen Leuten eine Wohnung von 2 Stuben,
2 Kammern nebst Zubehör zum 1. Juli gesucht.
Adressen mit Preisangabe werden in der Exped.
d. Bl. unter Chiffre **U. B.** erbeten.

Gesucht wird soleich eine große Wohnung
in d. Nähe d. Bahnhofes, die sich z. Wiederverm.
an e. Herren eignet. Adr. u. F. in d. Exped.

Ein kleiner Laden nebst Stube in der Nähe
des Marktes wird Michaelis zu miethen gesucht.
Adressen bittet man gefälligst kl. Brauhausg. 12,
1 Treppe hoch, abzugeben.

Der Garten, hinter unserem Grundstücke
gelegen, mit besonderem Eingange, Gartenhaus,
Laube, Obst- u. Weinzucht, ist zu verpachten.
Kopf, Fuchs & Nausch, Wagenfabrik,
Martinsgasse 19.

2 Stuben, 2 Kammern zu vermieten, 1. Juli
zu beziehen gr. Klausstraße 10.

Vermietung zu Johannis. Eine freund-
liche Wohn., best. aus 4 kl. Stuben, 1 K., Bo-
den, Mitgebrauch des Waschhauses u. Trockensb.,
kl. Berlin 1, 3. Etage, an eine stille Familie.

Vermietung zu Johannis. Kl. Berlin 1
eine Stube, 1 K. u. Boden an eine stille Familie.

Eine Wohnung an einzelne Leute zu vermie-
then **Lückengasse 1.**

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern nebst
Zubehör und Gartenpromenade den 1. October
zu beziehen **Steinweg 27 b.**

Sommergasse 2 ist ein Logis, best. aus 2 St.,
2 K., K. nebst Zubehör, zu vermieten. Auch
ist daselbst ein Haus zu verkaufen.

Zu vermieten im Seitengebäude, Mauer-
gasse Nr. 11, 2 St., 1 K., K. mit Zubehör
nebst Pferdestall mit Strohhoden und Schuppen,
den 1. October zu beziehen. Zu erfragen
im Vorderhause, 1 Tr. hoch.

Eine herrschaftl. Wohnung (Bel-Etage) am
Leipziger Schießgraben, Töpferplan 1 gelegen, be-
stehend aus 6 Stuben, ist 1. October zu beziehen.

Zu vermieten, 1. October beziehbar, eine
Wohnung, Bel-Etage, 4 St., 3 K., K. nebst
Zub. mit Wasser. Näheres **Blücherstr. 2, Hof.**

Gr. Ulrichsstraße 32 ist die oberste Etage für
200 $\frac{1}{2}$ zum 1. October zu vermieten.

Stube, Kammer und Küche steht an kinderlose
Leute zu vermieten **Bärgeasse 11.**

Eine Stube zu verm. **Herrenstraße 14, 2 Tr.**
1 Wohnung zu 28 $\frac{1}{2}$ verm. **Zapfenstraße 17 b.**

Ein, auf Wunsch auch zwei möbl. Zimmer zu
vermieten **Frankensstraße 5, 1 Tr. links.**

Eine möblirte Stube vermietet
Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Eine möblirte Stube nebst Kammer sofort zu
beziehen **Schülerhof 12.**

Anst. Schlafstellen offen, auch für Schuhma-
cher passend **kl. Ulrichsstraße 13.**

Anständ. Schlafstellen **gr. Sandberg 8.**

Anständ. Schlafstellen offen **Töpferplan 3.**

Eine Ledertasche, enth. ein Portemonnaie mit
1 $\frac{1}{2}$ 15 Gr., von e. Kinde vor **Berger's** Laden
(Leipzigerstr.) verl. Wiederbr. **Bel. Bahnhofstr. 3.**

Die gestern Abend in der „Tulpe“
vertauschte Mütze bittet man dort
wieder abzugeben!!!

Verloren wurde in der gr. Märkerstraße
eine Bindel. Abzugeben **gr. Klausstraße 21.**

Dem Maurer **Kittelmann** zu seinem heu-
tigen 23. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß
der ganze Unterberg wackelt.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend nach 9 Uhr starb meine liebe,
gute Frau **Friederike geb. Meinel**, welches
ich tiefbetrübt allen lieben Verwandten und Freun-
den, um stille Theilnahme bittend, hiermit erge-
benst anzeige. Halle, den 23. April 1868.

E. Ungermann.

Amalie Markert.

Mode- und Pug-Geschäft,
im Hause des Hrn. C. Schulze, Dachriggasse Nr. 10, 1 Tr.,
zeigt den geehrten Damen hiesiger Stadt und Umgegend den Empfang ihrer **Nouveautés in**
sämtlichen Pug-Artikeln hiermit ergebenst an, und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme
bestens unter Zusicherung billigster Bedienung.

Elegant garnirte Capotte-Hüte und **Crêpe-Hüte** schon von 1 P^r. 20 Sgr., und
runde elegant garnirte Damen-Hüte von 22 1/2 Sgr. an.

Schlosserei von E. Berger,

Brüderstraße Nr. 8 und **gr. Steinstraße Nr. 62,**
empfiehlt sich den Herren Unternehmern von Wasserleitungen zur Anfertigung von **Schlüsseln** zu
Wasserhähnen und stellt bei solider Arbeit die billigsten Preise

Alte echte Spitzen,

Points, Brüsseler oder Kirchenspitzen, sowie **altmodische Schmuckgegenstände**
jeder Art suche ich im Auftrage eines Pariser Hauses zu hohen Preisen zu kaufen.

Emil Weise aus Dresden. „Koccos Etablissement.“

Mein Aufenthalt ist nur noch bis **Sonntag den 26. April.**

Handwerker-Meister-Liedertafel.

Sonntag den 26. April Abends 7 1/2 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert in Müllers „Belle vue.“

Entrée à Person 2 1/2 Sgr. — Nach dem Concert Ball.

Halle'scher Krieger-Verein von 1816—1866.

Sonabend den 25. d. Mts. Abends 8 Uhr **Generalversammlung im Vereins-**
lokale der „Gremitage“.

Gegenstand der Besprechung: Wahl einer **Deputation nach Raumburg.**
Um zahlreiche **Betheiligung** wird gebeten. **Der Vorstand.**



Echt Culmbacher Bock- u. Versandtbier, sowie Kelbraer Bier ff.

empfiehlt im Ausschank und Gebinden

H. F. Berger, gr. Klausstraße 3.

NB. Berl., Cöln, Magdeb., Leipziger Zeitungen, Ziehungslisten u. s. w. liegen aus.

Sonabend früh **Speckfuchen.**

Holz-Auction.

Freitag den 24. April Nachmittags 3 Uhr sollen
auf dem **Töpferplane** Nuz- und Brennholz,
Latten, 6 eiserne Ofenkästen u. Platten, Stuben-
thüren, Fenster u. c. meistbietend verauctionirt
werden.

Braunbier

regelmäßig **Dienstags** und **Freitags**
in der **Bräuerei von C. C. Schober.**

Gute Saamenkartoffeln
verkauft **Fleischergasse 30.**

Vier Scheffel gute Saamenkartoffeln sind zu
verkaufen **Kanzleigasse 3.**

Eine gut pfeisende **Drossel** zu verkaufen
Trödel 18, 2 Tr.

Vollständiges **Klempnerwerkzeug,** sowie 3 gebr.
Kinderbettstellen billig zu verkaufen bei dem
Tischlermstr. A. Koch, Rannische Straße 5.
Dafelbst wird sogleich ein **Lehrling** gesucht.

Zu verkaufen: 1 **Hobelbank** und 1 gebr. Kü-
chenschrank mit **Schüsselbrett** **Grafeweg 15.**

Zu verkaufen ein hochstehender **Flügel,** für An-
fänger passend, **Mauerg. 11,** im Vorderh. 1 Tr.

Alte Braunkohlensieine
offerirt **Brehme, lange Gasse 18.**

Steinkohlen à **Scheffel 6 Sgr.**
Fr. Ritter, gr. Berlin 5.

Ein neuer **Heckbauer,** 2 **Sieen** u. 1 **gutschlag.**
Hahn sind zu verkaufen **Herrenstraße 14, 2 Tr.**

Ein ordentlicher erster **Kellner** wird gesucht
auf der **„Felsenburg.“**

Einige junge Mädchen zum **Weißnähen** er-
lernen (nach Umständen unentgeltlich) können noch
angenommen werden. **C. Nietschmann,**
gr. Ulrichsstr. 46, d. d. Laden.

Ein ordentliches Mädchen, von auswärts, das
gut **Waschen, Plätten** u. Nähen kann, sucht eine
Stelle. Zu erfragen
H. Sandberg 21, im Hofe rechts, 2 Tr.

Druck der **Waisenhaus- Buchdruckerei.**

Königl. Preuss.

Hannover'sche Lotterie

14,000 Loose und 7900 Gewinne
Ziehung 5. Klasse vom 4.—16. Mai er.
Haupt- u. Schlussziehung.
Loose in 1/4 à 29 2/3 P^r, 1/2 à 14 5/6 P^r,
1/4 à 7 5/12 P^r incl. der Vorklassen **habe**
ich noch abzulassen.

W. Mandel, Königsplatz 6.

Gute **Speisekartoffeln** werden verkauft
Münchener Brauhaus.

Einen Lehrling sucht sofort
W. Zander, Maler.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen für den
Nachmittag gr. **Ulrichstraße 54, 1 Tr. rechts.**

Eine gewandte **Labendemoiselle** wird sofort ge-
sucht **S. Mochau, gr. Ulrichstraße 54.**

Ein **Tagelöhner** wird bei dauernder Arbeit
und hohem Lohn sofort gesucht

H. Ulrichstraße 18.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches
schon mehrere Jahre im Geschäft thätig war, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stelle,
sei es im Geschäft als Stütze der Hausfrau oder
bei einzelnen Leuten. Nähere Auskunft wird er-
theilt **gr. Klausstraße 10, 2 Tr.**

Ein sehr solides Mädchen, in gesetzten Jahren,
welches sehr gute Atteste hat, sucht für Küche u.
Hausarbeit bei einer kinderlosen Herrschaft zum
1. Juli Dienst **Niemeyerstraße 7.**

Ein junges Mädchen wünscht unter bescheide-
nen Ansprüchen als Jungfer oder Hausmädchen
sobald als möglich Stellung. Zu erfragen
Bahnhofstraße 13, parterre.

Stadt-Theater.

Freitag den 24. April: „Die Entführung aus
dem Serail“, Oper in 3 Akten von Mozart.

Den Wünschen des geehrten Publikums
entgegen zu kommen, werden die Vorstellungen
von heute ab um **7 1/2 Uhr** beginnen. **Kassen-**
Öffnung um 6 1/2 Uhr.

Handwerker-Meister-Liedertafel.

Freitag Abend 8 Uhr **Orchesterprobe** im **Ver-**
einslocal. Um pünktliches Erscheinen wird ersucht.

Die Mitglieder der **Gesellschaft Solidi-**
tät, sowie die Ausgeschiedenen werden gebeten,
sich **Montag Abend 8 Uhr** zur **Versammlung**
einzufinden.

Krieger-Verein.

Die Mitglieder des **Kriegervereins** für die Jahre
von 1813 bis incl. 1866 werden hiermit zu einer
Generalversammlung auf **Montag als den**
27. d. Mts. Abends 8 Uhr im **Vereins-**
lokale (Kühlerbrunnen) zu einer recht zahlreichen
Betheiligung freundlichst eingeladen.
Der Vorstand. Dauer.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 22. April Morg. am **Unterpegel 9' 8"**
am 23. April Abends am **Unterpegel 9' 5"**